

**CfP: Studierendentagung: Abgeschmeckt und ausgekotzt. Nahrung, Nahrungsaufnahme und Verdauung in der Literatur (Universität Rostock, 29. und 30. September 2023)**

**Deadline für Beitragsvorschläge: 29. Juni 2023**

Gelingende (oder scheiternde) Nahrungsaufnahme und Verdauung sind nicht nur elementare physiologische Prozesse, die über Lebenserhalt und Lebensqualität entscheiden – sie haben auch bedeutende kulturelle Dimensionen, die sich u.a. in philosophischen, religiösen, ästhetischen, sozialen, psychologischen, pädagogischen und ökonomischen Kontexten objektivieren. Bereits konventionalisierte Wendungen unserer Alltagssprache zeigen, wie routiniert wir Aspekte unserer Erfahrungswelt durch den Rückgriff auf die Sachbezirke Nahrungsaufnahme und Verdauung konzeptualisieren: Skandalöse Posts in sozialen Medien ziehen Shitstorms nach sich, nicht immer wird unser Geschmack getroffen, schlechte Nachrichten erweisen sich oft als schwer verdaulich und Manches finden wir einfach nur zum Kotzen.

Auch in der Literatur werden Essen und Hunger(n), Verdauen und Ausscheiden immer wieder prominent thematisiert und für die verschiedensten Problemstellungen als Motive oder Metaphern vereinnahmt. Das Spektrum reicht dabei von Essgenuss, Nahrungsentzug oder Nahrungsverweigerung über Ernährungsweisen wie Vegetarismus oder gar Kannibalismus bis hin zu gelingenden oder misslingenden Akten der Verdauung, mit denen etwa Erkenntnis- oder Erinnerungsprozesse metaphorisiert werden.

Während sich die literaturwissenschaftliche Forschung den Bereichen Nahrung und Nahrungsaufnahme seit den 1990er Jahren intensiv aus höchst verschiedenen Blickwinkeln gewidmet hat (vgl. die angehängte Literaturliste in Auswahl), wurde ein stärkeres literatur- und kulturwissenschaftliches Interesse an Verdauungsprozessen erst in jüngster Zeit entwickelt (vgl. Denker 2015, Balke 2020 und den noch in Vorbereitung begriffenen Band von Höving/Risthaus). Die Bereiche Essen und Verdauen stellen somit ein Forschungsfeld zur Verfügung, in dem Studierende sich mit dem Ziel forschenden Lernens sowohl auf gut gesichertem Terrain bewegen als auch in noch unerschlossene Gebiete vorwagen können.

Zu diesem Zweck laden wir **Studierende der Germanistik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf** und der Bereiche **Didaktik der deutschen Sprache und Literatur für die Primarstufe** sowie der **Germanistik der Universität Rostock** zu einer Studierendentagung ein, auf der sie die Gelegenheit haben, sich in kleinen Vorträgen von ca. 20 Minuten den Bereichen Essen und Verdauung aus literaturwissenschaftlicher und/oder literaturdidaktischer Perspektive zu widmen und diese anschließend in einem Sammelband zu

publizieren. Ein weiter Literaturbegriff ermöglicht dabei nicht nur die Auseinandersetzung mit schriftbasierten Texten, sondern schließt auch Filme, Songs, Hörspiele usw. ein.

### **Willkommen sind Beiträge zu Themenbereichen wie beispielsweise:**

- Hunger(n) in der Literatur,
  - z.B. Herta Müller: *Atemschaukel* (2009), Franz Kafka: *Ein Hungerkünstler* (1922), Knut Hamsun: *Hunger* (1890), Knut Hamsun/Martin Ernstsens: *Hunger* (Comic, 2019), Knut Hamsun/Claire Schimmel: *Hunger* (Hörspiel, 1961)
- Durst und Getränk in der Literatur
- Essen, Verdauung und Sprache, z.B. in konventionalisierten Metaphern, Redewendungen usw.
- Schmecken und Geschmack in der Literatur
- Esslust (und deren Reglementierung) in der Literatur,
  - z.B. Ludwig Bechstein: *Das Märchen vom Schlaraffenland* (1857), Carsten Fiebeler: *Das Märchen vom Schlaraffenland* (Film, 2016), Eric Carle: *Die kleine Raupe Nimmersatt* (1969), das Hochzeitsmahl in Heinrich Wittenwiler: *Der Ring* (um 1410), Deichkind: *Aufstand im Schlaraffenland* (Song, 2006)
- Nahrungsverweigerung und Essstörungen in der Literatur,
  - z.B. Heinrich Hoffmann: *Die Geschichte vom Suppen-Kaspar* (1861), Lara Schützsack: *Und auch so bitterkalt* (2014) Jana Frey: *Luft zum Frühstück* (2005), Karen Duve: *Dies ist kein Liebeslied* (2002), Lauren Child: *Nein! Tomaten ess' ich nicht!* (2000), Regina Hofer: *Blad* (Comic, 2018), Hans-Hinrich Kahrs: *Hungern un Freten* (Hörspiel, 2009)
- Gastmähler und Essen als (fehlschlagende) Gemeinschaftsstiftung in der Literatur,
  - z.B. in der mittelalterlichen Literatur, bei Wilhelm Raabe (*Zum wilden Mann*, 1874, *Stopfkuchen*, 1891), bei Thomas Mann, J.K. Rowling: *Harry Potter* (1997-2007), Anais Vaugelade: *Steinsuppe* (Bilderbuch, 2000)
- Vegetarismus/Veganismus in der Literatur,
  - z.B. Karen Duve: *Anständig essen. Ein Selbstversuch* (2010), Jules Bass/Debbie Harter: *Herb, der vegetarische Drache* (1999), Bianca Blum: *Ich esse meine Freunde nicht! Wie die kleine Emma vegan wurde* (2019), Die Ärzte: *Ich ess' Blumen* (Song, 1988), The Smiths: *Meat is Murder* (Song, 1985)
- Kannibalismus und Menschenfresserei,
  - z.B. in Märchen und ihren Adaptionen (*Rotkäppchen*, *Der Wolf und die sieben Geißlein*, *Hänsel und Gretel*, *Von dem Machandelboom*, *Der Teufel mit den drei goldenen*

- Haaren*), im Song (Ke\$ha: *Cannibal*, 2010, Rammstein: *Mein Teil*, 2004), im Film (die Serie *Hannibal*, seit 2013, *The Hills Have Eyes*, 1977 und 2006, *Wrong Turn* 1-6, 2003-2014), in weiterer Literatur (Patrick Süßkind: *Das Parfüm*, 1985, Orla Wolf: *entkernt*, Theater, 2008, Valérie Dayre/Wolf Erlbruch: *Die Menschenfresserin*, Bilderbuch, 1996)
- Essen im (digitalen) Spiel,
    - z.B. Kochsimulationen, das Survival-Game *Don't Starve* (2013), Karten-, Brett- und andere Kinderspiele (*Tierkacke-Bingo*, 2020, *Kacka-Alarm*, 2020, *Ach du Kacke!*, 2018, *Paletti Spaghetti*, 2022)
  - Kinder- und Puppenkochbücher
  - Essen in den sozialen Medien,
    - z.B. *Food Photography* auf Instagram, *What-I-Eat-In-A-Day*-Videos auf TikTok, *Fridge Restock*-Videos auf TikTok, *Mukbang* auf YouTube
  - Verdauung in der Literatur,
    - z.B. Peter Handke: *Versuch über den stillen Ort* (2012), Hans Magnus Enzensberger: *Die Scheiße* (Gedicht, 1964), Günter Eich: *Latrine* (Gedicht, 1946), Günter Grass: *Kot gereimt* (Gedicht aus *Der Butt*, 1977), Marja Baseler/Annemarie van den Brink: *Die Kackwurstfabrik* (Bilderbuch, 2018), Werner Holzwarth/Wolf Erlbruch: *Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat* (Bilderbuch, 1989), Pernilla Stalfelt: *So ein Kack* (2005), Klaus Cäsar Zehrer: *Der Kackofant* (Bilderbuch, 2012), Kai Lüftner: *Furzipups, der Knatterdrache* (Bilderbuch, 2019), Guido van Genechten: *Das große Kackaturnier* (Bilderbuch, 2015)
  - Essen, Verdauung und Detektivarbeit in der Literatur,
    - z.B. in der Kinderbuchreihe *Detektiv Parzival Po*, Wilhelm Raabe: *Stopfkuchen* (1981)
  - Essen, Verdauen und Erinnerung,
    - z.B. bei Anne Duden oder Marcel Proust
  - Essen in der Literatur,
    - z.B. Maurice Sendak: *In der Nachtküche* (Bilderbuch, 1970), Wauter Mannaert: *Yasmina und die Kartoffelkrise* (Comic, 2021), Franziska Frey: *Der Junge mit dem Krokodil im Bauch* (Bilderbuch, 2019), Abigail Rayner/Molly Ruttan: *Lotta und die Krümel. Eine glutenfreie Geschichte* (2022), Julia Volmert: *Bert, der Gemüsekobold* (2003) Emma Yarlett: *Monsterpost* (Bilderbuch, 2020), Mac Barnett/Jon Klassen: *Der Wolf, die Ente und die Maus* (Bilderbuch, 2018), Goscinny/Uderzo: *Asterix und Kleopatra* (Zeichentrickfilm, 1968) oder Goscinny/Uderzo: *Asterix erobert Rom*

(Zeichentrickfilm, 1976), auch z.B. der Nahrungsbezug von Justus Jonas aus *Die drei Fragezeichen* (Hörspiel, seit 1979) oder Klößchen aus *TKKG* (Hörspiel, seit 1981)

Die Tagung findet am **29. und 30. September 2023** (Anreise 28.9., Abreise 1.10.) an der Universität **Rostock** statt. **Die Reise- und Übernachtungskosten werden für Studierende der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf übernommen.** Eine anschließende Publikation der Beiträge in einem Sammelband ist geplant.

Wir freuen uns auf kurze **Exposés von ca. einer Seite** (kein fertiger Beitrag, nur eine Ideenskizze) für **Vorträge von ca. 20 Minuten** bis zum **29. Juni 2023** an **Maike Rettmann** (maike.rettmann@hhu.de) und **Lisa Ingermann** (lisa.ingermann@uni-rostock.de).

Nach Durchsicht aller Einsendungen informieren wir Sie am **3. Juli 2023** über die Annahme Ihres Beitrags. Sollten Sie Fragen zur Tagung haben, wenden Sie sich jederzeit an uns. Als studentische Ansprechpartner:innen stehen Ihnen auch **Angela Klitsch** (angela.klitsch@hhu.de) und **Joey Wilms** (joey.wilms@hhu.de) zur Verfügung.

Auch wenn Sie keinen Vortrag halten mögen, können Sie gerne am Projekt mitwirken.

#### **Wir suchen:**

- Studierende für die Pflege unserer noch im Aufbau befindlichen **Homepage** studi-futter.de (WordPress-basiert)
- Studierende für organisatorische Aufgaben vor Ort in Rostock

#### **Literaturliste (Auswahl):**

- AG Jugendliteratur und Medien (Hg.): *Essen und Trinken. Kulinarisches in der Kinder- und Jugendliteratur*, *kjl&m* 74 (2022).
- Balke, Gregor: *Poop Feminism – Fäkalkomik als weibliche Selbstermächtigung*, Bielefeld 2020.
- Burwick, Roswitha: „Wer hat von meinem Tellerchen gegessen?“ Essen und Trinken in den Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm, in: Walter Pape (Hg.): *Die alltägliche Romantik. Gewöhnliches und Phantastisches, Lebenswelt und Kunst*, Berlin 2016.
- Daemmrich, Ingrid & Horst: Essen, in: dies.: *Themen und Motive in der Literatur. Ein Handbuch*, 2., überarb. und erw. Aufl., Tübingen 1996, S. 138-140.

- Denker, Christian W.: *Vom Geist des Bauches. Für eine Philosophie der Verdauung*, Bielefeld 2015.
- Dingeldein, Hannah/ Gredel, Eva (Hg.): *Diskurse des Alimentären. Essen und Trinken aus kultur-, literatur- und sprachwissenschaftlicher Perspektive*, Berlin 2017.
- Döring, Tobias/Heide, Markus/Mühleisen, Susanne: *Eating Culture: The Poetics and Politics of Food*, Heidelberg 2003.
- Grewe-Volpp, Christa/Reinhart, Werner (Hg.): *Erlesenes Essen. Literatur- und kulturwissenschaftliche Beiträge zu Hunger, Satttheit und Genuss*, Tübingen 2003.
- Höving, Vanessa/Risthaus, Peter (Hg.): *Ars metabolica. Stoffwechsel und Digestion als literarische und kulturelle Prozesse* [in Vorbereitung, noch nicht erschienen].
- Lemke, Harald: *Ethik des Essens. Eine Einführung in die Gastrosophie*, Bielefeld 2007.
- Lemke, Harald: *Die Kunst des Essens. Eine Ästhetik des kulinarischen Geschmacks*, Bielefeld 2015.
- Lillge, Claudia/Meyer, Anne-Rose (Hg.): *Interkulturelle Mahlzeiten. Kulinarische Begegnungen und Kommunikation in der Literatur*, Bielefeld 2015.
- Neumann, Gerhard/Wierlacher, Alois/Wild, Rainer: *Essen und Lebensqualität: Natur- und kulturwissenschaftliche Perspektiven*, Frankfurt a.M. 2001.
- Neumann, Gerhard: „Die große Frische“. Physiologie und Kulturgeschichte des Durstes, in: ders.: *Kulturwissenschaftliche Hermeneutik. Interpretieren nach dem Poststrukturalismus*, Freiburg i.Br. 2014, S. 371-394.
- Pychlau-Ezli, Lisa: *Essen und Trinken im Mittelalter. Der alimentäre Code in der mittelhochdeutschen Epik*, Wien/Köln/Weimar 2018.
- Rudtke, Tanja: *Kulinarische Lektüren. Vom Essen und Trinken in der Literatur*, Bielefeld 2013.
- Schubert, Ernst: *Essen und Trinken im Mittelalter*, Darmstadt 2016.
- Spinner, Kaspar H.: Symbolik des Essens in der KJL, in: *1000 und 1 Buch* 3 (08/2004), S. 4-8.
- Wierlacher, Alois: *Vom Essen in der deutschen Literatur. Mahlzeiten in Erzähltexten von Goethe bis Grass*, Frankfurt a.M. 1987.
- Wierlacher Alois/Barlösius, Eva (Hg.): *Kulturthema Essen. Ansichten und Problemfelder*, Berlin 1993.
- Wierlacher, Alois: Kultur und Geschmack, in: ders./Andrea Bogner (Hg.): *Handbuch für interkulturelle Germanistik*, Stuttgart 2003, S. 165-175.